

Mit Schnulzen durch die Gefühlswelten

Mit Schnulzen durch die Gefühlswelten

MÄRCHENSOMMER / Nur für Erwachsene: Ulla Pilz und Bartolo Musil in „Illie&Bart“.

POYSBRUNN / Warum sich auf eine Kunst konzentrieren, wenn es auch mit Gesang, auf dem Piano, Humor und den Schauspielkünsten gleichermaßen qualitativ funktioniert?

Ulla Pilz und Bartolo Musil lassen als Illie Liebling und Bart Schatz ihre großartige Karriere als Opersuperstars Revue passieren. Mit Schlagern, Schnulzenklassikern, Chansons und Arien aus Oper und Operette erzählen sie über ihre Höhen und Tiefen, über ihre wechselnden sexuellen Neigungen und schicken ihr Publikum durch ein Wechselbad der Gefühle: Auf wehmütige Lieder, in denen die

gegenseitige verlorene Anziehung beklagt wird, folgen Racheesänge, weil die eine, dem anderen den Mann ausgespannt hat, und schließen schlussendlich mit einem Lied zum Stand der Dinge ab, nämlich über die Freuden des Singledaseins.

„Illie&Bart“ bieten eine Show, die Comedy, Musikalität und Schauspiel verbindet - zu sehen sind Ulla Pilz und Bartolo Musil in diesen Rollen im Rahmen der Erwachsenen-schiene des Poysbrunner Märchensommers, noch einmal im Keller des Schlosses, nämlich am 20. Juli um 20.30 Uhr.

Restkarten: 0699/13441144



Bartolo Musil und Ulla Pilz wandlungsfähig in Gesang, Schauspiel und Comedy. Zu sehen in ihrem Programm „Illie&Bart“ im Rahmen der Erwachsenen-schiene des Märchensommers. PFABIGAN



Jedes Jahr gibt es beim Märchensommer unter der Intendanz von Nina Blum eine Uraufführung zu genießen. FOTO: MARTIN HESZ

Der Zauber der Märchen

MÄRCHENSOMMER / Intendantin Nina Blum über ihre Ansprüche an das Kindertheater und Märchen als besondere Erzählform.

POYSBRUNN / Bei aller Vielfalt der Sommertheater Niederösterreichs wird das Kindertheater meist nur als Nebenprodukt in das Programm aufgenommen, was auch dessen Stellenwert spiegelt.

In Poysbrunn ist es anders, unter der Intendanz von Nina Blum findet heuer nun schon zum fünften Mal im Poysbrunner Schloss der Märchensommer statt. In „Schlossgeflüster - Es spukt...!“ bewohnen nach Indianern, Hexen und Riesen die Gespenster das Schloss.

Dass Nina Blum zu Beginn des Märchensommers im Jahr 2006 - damals noch nicht in Poysbrunn - eine Herausforderung antrat, war ihr bewusst. Trotzdem: „Märchen sind als Erzählform wunderschön und bieten wunderbare Möglichkeiten, sich in andere Welten zu begeben. Außerdem finde ich, dass sie die Grundthemen des Menschseins abhandeln und nicht nur Kinder sich in den Geschichten wieder-

finden können“.

Auch wenn das Publikum des Märchensommers ein jüngeres ist, ihre Kritik ist dafür umso ehrlicher: „Wenn es Kindern nicht interessiert, stehen sie einfach auf“, erklärt die Intendantin, die einen anspruchsvollen Rahmen setzt und den künstlerischen Anspruch für das kritische Publikum genauso hoch ansetzt, wie beim Theater für Erwachsene.

Denn auch wenn das Schloss von sich aus schon ein magischer Ort ist, bis zur fertigen Uraufführung, wie sie der Märchensommer jährlich bietet, muss dieselbe Arbeit getan werden, wie es im Theater für Erwachsene notwendig ist.

2013 erstmals eine Wiederaufnahme: Malanda

Nina Blum gestaltet Theater nicht nur als Regisseurin und Intendantin, sondern ist eigentlich ursprünglich Schauspielerin, so zu sehen auch in ihrem Programm „Sex und Reden“, das sie

am 3., 4. und 17. August im Rahmen der Erwachsenen-schiene im Schloss Poysbrunn zeigt.

„Grundsätzlich bin ich Schauspielerin und Psychologin, da ich beides studiert habe. Doch ich genieße die Arbeit für den Märchensommer, da ich durch die Regiearbeit auch sehr viel über mich als Schauspielerin kennen lerne“.

Im nächsten Jahr gibt es übrigens wegen der Landesausstellung erstmals eine Wiederaufnahme: „Malanda. Das Feenland der Träume“. Jedoch wird es einige Neuerungen geben, es wurde etwas umgeschrieben, ein neuer Song kommt dazu und natürlich die Location - das Schloss Poysbrunn, damals wurde es noch im Schloss Thürnthal aufgeführt - wird für neues Flair sorgen.

Die diesjährige Produktion „Schlossgeflüster - Es spukt...!“ ist noch bis 19. August freitags um 16 Uhr und samstags und sonntags um 11 und 16 Uhr zu sehen.